

Protokoll

- Start: 17 Uhr
- keine Bürgeranfragen
- Bürgerstunde: keine Anfragen
- Sonstige Anfragen der Fraktionen: genehmigt
- Anfrage Drucksache 24/10:
- Anfragen werden normaler Weise mit Antworten der Verwaltung zugesannt, dies passierte dieses mal nicht:
 - o Technische Probleme laut Oberbürgermeister
 - o Thema wird geklärt
- Anfrage von Herrn Panse: Ausschreibung von Personalstellen
 - o Gründe der Nicht-Nachbesetzung sollen genauere aufgeschlüsselt werden
- Anfrage von Herrn Panse: Sachstand der Stelle der Stasi Untersuchungsanstalt
 - o wie wird das alte Stasiegefängnis umgebaut
 - o Antwort von Oberbürgermeister: liegt im Gebiet des Landes
- Anfrage zum Thema Schusswaffen:
 - o wieviele Verstöße wurden bei Konrollen festgestellt
 - o Waffen werden z.T. unkorrekt aufbewahrt, ist Konrollpflicht ausreichend ?
 - o Antwort: Kontrolldichte ist personalabhängig
 - o mehr Personal zur Kontrolle kostet zu viel Geld
- Anfrage zur Regierungsstraße:
 - o wird durchgerast
 - o Antwort: Blitzer und Kontrollen sollen eingesetzt werden
 - o Tafeln zur Geschwindigkeitsfeststellung sollen aufgestellt werden
- Anfrage Frau Hoyer:
 - o Erfurter Fahrradfrühling
 - o Antwort ist schon schriftlich erfolgt
- Anfrage Herr Hilgenfeld
 - o Antwort ist schon erfolgt
- Anfrage Freie Wähle:
 - o Schulobstprogramm in Erfurt
 - o erst nach Landesordnung könne die Zuteilung von Schulobst erfolgen
 - o Antwort: in Ganztagsmodell ist Programm nicht einbaubar
 - o kann wegen dem thematischen Hintergrund hier nicht eingebaut werden
 - o nicht alle Schulen können von vornherein teilnehmen, nur Auswahl an Schulen, Land kann nicht alle bezahlen
 - o Nachfrage: ob denn nicht Kinder nährwertreichere Nahrung mit Obst bekommen sollen
 - o Antwort: Schulobst würde die korrekten Nährwerte enthalten
- Anfrage Kämmerich:
 - o Bauanträge
 - o Antwort schon erhalten
- Anfrage Kämmerich:
 - o Kosten für Bauanlage korrekt geprüft ?
 - o Kaum andere Möglichkeiten als Großstadt, zu wenig Angebote
- Anfrage Vergabe von Standplätzen:
 - o Vergabe ist von wem berufen worden ?
 - o Anfragen wird noch einmal schriftlich an die
- Anfrage Schwerdt:

- Plakatierung der Demokratieplakate wirklich Kostenlos oder wurden Kosten hierfür ausgegeben ?
- Antwort: kostenlose Plakatierung
- Anfrage Fußgängerwegen:
 - Antwort wurde gegeben
- Salve TV möchte von der Veranstaltung Standbilder aufzeichnen:
 - Abstimmung: einstimmig angenommen
- einwohnerantrag: vorzeitiger Beginn des Kanalbaus:
 - Abstimmung: einstimmig angenommen
- Erhalt des Familienzentrums am Anger durch Übertragung auf Verein:
 - Rederecht der Mitglieder des Vereins von 5-10 Min
 - Rede:
 - Zitat von Einstein
 - Vorschlag das Familienzentrum am Anger zu schließen zog Protestwelle in Bevölkerung nach sich
 - Familienzentrum Erfurt e.V.
 - wurden zu Fraktionssitzungen eingeladen
 - Familienzentrum soll erhalten bleiben, aber mit neuem Standort in der Sitzung (Beschluss des Jugendhilfeausschusses)
 - gute Erreichbarkeit im Zentrum und Kurse sind sehr wichtig, wird von Eltern und Kinder gerne in Anspruch genommen
 - Betreuung der Kinder während der Veranstaltungen im Familienzentrum werden gewährleistet
 - Gespräche mit den Eltern werden während der Bereuung gerne wahrgenommen, damit auch gute Möglichkeit der Rückmeldung
 - Bitte die sozialen Hilfen nicht zu kürzen und Antrag auf Erhalt des Gebäudes am Anger 8
 - Kommentar Fraktion Linke Frau Severin:
 - Antrag soll abgelehnt werden, da nicht der Standort am Anger, sondern anderer Standort gefunden werden soll
 - Kommentar Fraktion FDP:
 - Konzepte wurden besprochen
 - auch Ablehnung des Antrags, neue Immobilie soll gesucht werden
 - Kommentar Fraktion CDU:
 - wollen dem Antrag zustimmen und das Familienzentrum am Anger erhalten
 - in zentraler Lage soll es erhalten werden
 - aber vielleicht doch anderes Gebäude ?
 - Kommentar Fraktion SPD/Jugendhilfeausschuss:
 - Beschluss in schwerer Zeit
 - Lob des Einsatzes
 - Antrag wird abgelehnt, weil neuer Raum gesucht werden soll → Beschluss des Jugendhilfeausschusses
 - Kommentar Panse:
 - Verweis auf Kommentar der Verwaltung
 - in dem Hinweis ist keine genaue Ortsangabe präzisiert
 - Anger 8 soll jedoch als zentraler Punkt enthalten bleiben
 - Änderung Antrag auf Erhaltung des Jugendzentrums auf die Formulierung: „im Innenstadtzentrum“ statt „am Anger 8“
 - nur Grund gesucht, warum dem Antrag nicht zugestimmt werden soll
 - Kommentar Freie Wähler:

- sehr eingesetzt für das Familienzentrum
 - auch für die Innenstadt
 - Pauschalbetrag wie bei anderen Förderprojekten soll festgelegt werden
- Kommentar Panse:
 - gegen diesen Pauschalbetrag
- Kommentar Oberbürgermeisterin:
 - Hinweis auf vorherigen Vortrag der Linken
 - Förderrichtlinien wurde noch gar nicht von allen gelesen
 - Einwohnerantrag mit Unterschriftensammelaktion wurde wahrscheinlich nicht mit Maßgabe des Gebäudes geführt
 - Stolz auf die Kürzung von 7000 € für das Familienzentrum, trotzdem noch 18000 € Förderung
 - Jugendhilfeantrag wäre eine gute Arbeitsgrundlage für die Verwaltung
- Kommentar Jugendhilfeausschuss/SPD:
 - Grundsatzäußerung zum Familienzentrum gibt es schon
 - nach Haushalt soll sich um Familienbetreuung bemüht werden
- Kommentar Panse:
 - Verweis auf die Stellungnahme der Verwaltung
- Kommentar Oberbürgermeisterin:
 - Beschlüsse werden nicht von der Verwaltung getroffen, sondern von den Abgeordneten
 - Räumliche Planung soll weiter in der Stadtverwaltung diskutiert werden
- Frage nach Änderungsantrag zur Drucksache:
 - Änderungsantrag wird gestellt
- in Jugendhilfeausschuss ist schon Formulierung im Jugendhilfeausschuss
- Frage, ob man Bürgeranträge einfach so abändern kann, ist möglich laut geltendem Recht
- Zwei Abstimmungen:
 - Streichung der Worte am Anger 8
 - Abstimmung: 15/22/8
 - Antrag mit Mehrheit abgelehnt
 - regulärer Antrag: 9/33/3
 - Antrag mit Mehrheit abgelehnt
- Haushalt:
 - Allgemeine Diskussion zum vorliegenden Haushaltsentwurf
 - Kommentar der Fraktion SPD:
 - Kritik an CDU und deren Abstimmungsverhalten
 - Presseverhalten wird kritisiert
 - Rechtfertigungsversuch zum aktuellen Haushaltsentwurf
 - „Wir machen Politik für alle Bürger.“
 - Einsparungen sind notwendig
 - eigentlich müsste im Kulturbereich noch mehr gespart werden
 - positive Aspekte im Haushalt: Lob an die Verwaltung
 - Kindergartensanierungsprogramm wird fortgesetzt, dies wird gelobt
 - Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer soll befristet werden
 - Sondernutzungsgebühren sollen um 25 % abgesenkt werden
 - kostenfreies Essen für bedürftige Kinder soll gestrichen werden und schon Sturm der Entrüstung (kritisiert dies)
 - Stärkung des Ausländerbeirates
 - Öffentlichkeitsarbeit an der alten Synagoge soll verbessert werden

- Geld für die Stadtplanung soll gestellt werden
- schon jetzt erhebliche Schwierigkeiten im Einnahmebereich
- finanzielle Spielräume werden wohl missachtet
- stehen Gesprächen mit CDU Fraktion offen gegenüber
- Kommentar der Fraktion CDU:
 - Verabschiedung des Haushaltes verspätet
 - an der Kämmerei läge es wohl nicht
 - Diskussionen über die Einsparungen werden nicht an die Öffentlichkeit gegeben (Kritik)
 - diese Vorgehensweise ist ungesetzlich
 - deswegen bei der Verabschiedung enthalten
 - Kritik an der Streichung von Leistungen und Erhöhung der Gebühren
 - Sondernutzungsgebühr soll lieber um das doppelte erhöht werden
 - Halbierung des Semesterzuschusses ist kontraproduktiv
 - Studierende sollen in der Stadt gehalten werden
 - jegliche Änderungen zum Semesterzuschuss werden abgelehnt
 - weißt auf die nicht vorhandenen Einsparungen hin
 - Kritik an der Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuererhebesätze
 - deswegen soll auch diese Vorlage abgelehnt werden
 - Kritik an der Streichung der Schulspeisung für bedürftige Kinder
 - 8000000 € ungedeckt für 2011, nur das Jahr 2010 wird gedeckt
 - Finanzplanung riskant und mittelfristig
 - 2000000 Vertrag für Theater → wird kritisiert
 - Kritik an Einsparungen in der Stellenbesetzung und Schließung des Bürgerservice am Samstag
 - in Ortsteil sollen Menschen nun ehrenamtlich arbeiten → wird kritisiert
 - Erhöhung der Friedhofsgebühren und Streichung im Familienpass nur einige kritische Punkte der „Gruselliste“
 - SPD und Linke wollten deshalb Entscheidungen zu Sozial- und Familienthemen vertagen, nur Herauszögerung
 - Erfurt soll als Innovationsstandort und Standort der Bildung in den Mittelpunkt gerückt werden
 - zukünftige Generationen werden beschnitten
 - deshalb wird gegen den Haushalt gestimmt
- Kommentar der Fraktion Linke:
 - aufwendig erstellter Entwurf des Haushaltsplanes liegt nun vor
 - „Kommunen werden mit neuen Aufgaben bestückt“, Lob an eine Bürgermeisterin der Linken für diese Erkenntnis
 - Kritik an Aussagen bestimmter Politiker
 - 10 Gesetzesvorhaben zur Steuerentlastung sind verabschiedet worden, greifen bis 2013
 - Kommunen werden Defizite über knapp 40 Milliarden Euro bezeichnen
 - an Kommunen muss gespart werden
 - Problem mit der Verweigerungshaltung der CDU
 - „Wir waren in der Opposition besser las ihr“ = Ton des Sprechers
 - es wird sich für Kultur eingesetzt
 - Kritik an der FDP und deren Änderungsanträge
 - Privatisierung der Aufgaben soll dadurch bezweckt werden
 - „Mal sehen wie sie später aussehen „– „Ich möchte gar nicht aussehen wie manch anderer.“ → Gelächter

- Kritik an der aktuellen Handlung der Ministerpräsidentin, diese soll mit der Hauptstadt gemeinsam zusammenarbeiten
 - Maisteuerschätzung wird ins Visier genommen
 - mit der Verabschiedung ist der Haushalt noch lange nicht umgesetzt
 - bei Mitarbeitern der Stadtkämmerei wird sich bedankt
- Kommentar der Fraktion Grüne:
 - im Grünenbüro ist Karte: Jammern in der Wirtschaftskrise verboten
 - aktuelle finanzielle Situation der Stadt Erfurt
 - kein Grund zum jammern → Erfurt geht es gut
 - anzahl an Bedarfsgemeinschaften der Menschen sinkt
 - soziale Leistungen werden in den Vordergrund gestellt
 - kulturelles Angebot ist sehr gut
 - Einschnitte werden gemacht, außer bei Schotte geht alles nicht an die Substanz
 - Antrag der Linken zur stärkeren Bezuschussung der Schotte wird gelobt
 - großzügiges Straßennetz in Erfurt, es wird noch einmal 5 Mio € extra hier hinein investiert → wird kritisiert
 - Leistung der Rasenheizung, nicht notwendig, aber wird trotzdem durchgeführt
 - Gebühren sind in den letzten Jahren nicht angepasst worden, dies soll nun geschehen
 - unterstützen Anträge der SPD und der Linken
 - Rückverweisung in Verwaltung wird zugestimmt, Konzept soll belastbar sein
 - Haushalt soll stärkeres ökologisches Gewicht bekommen
 - Kritik an FDP, Ein-Punkt-Problematik: Steuern und Gebühren senken
 - Respekt gegenüber der Mitarbeit durch die Freien Wähler, einigen Anträgen kann wegen Verständigungsproblemen nicht zugestimmt werden
 - wirft CDU Kindergartenniveau vor
 - wurden früher wohl ignoriert und heute anerkannt
 - verweist auf „Die Welt“: Grüne sind stur und verlässlich
 - auch auf die aktuelle Position hernehmbar
- Kommentar der Freien Wähler:
 - Erfurt ist in einer schwierigen Lage, haben auch die Freien Wähler begriffen
 - drastische Kürzungen in den Kommunen wird als negativ bewertet
 - erhöhte Beteiligung der Freien Wähler in Sozialen Themen
 - gegen Kürzung in Schulspeisung
 - Fortschritung des Verwaltungskonzeptes für wichtig → schlanke Verwaltung wird angestrebt
 - Kostentransparenz und Ressourcennutzung soll verbessert werden
 - langfristiger Personalentwicklungsplan ist wichtig
 - Arbeitsplatz- und Aufgabenanalyse durch einen externen Gutachter
 - Sparmaßnahmen sollen dadurch offengelegt werden
 - Angebote und Inhalte der Volkshochschule sollen überprüft werden
 - für die Bezahlung des Semesterzuschusses, Beschränkung auf 2 Jahre
 - kleine mittelständige Unternehmen sollen gefördert werden
 - Bitte um Ruhe durch die Sitzungsleitung
 - Erhöhung der Gewerbesteuer ist kontraproduktiv

- es soll sich nicht nur an Großstädten mit Hebesätzen, sondern auch an der Umgebung orientiert werden
 - Unterstützung der Pendler und Gewerbetreiber soll gefördert werden
 - Erhebung der Sondernutzungsgebühr um das doppelte nicht realisierbar, 20 % ist der einzige Kompromiss
 - Erhebung der Kulturtaxe wird zugestimmt
 - Erhebung der Hundesteuer ist auch sehr gut
 - Verwunderung über die Zustimmung der Linken zu den Hebesätzen im vorliegenden Papier
 - werden dem Haushalt nicht zustimmen
- Kommentar der Fraktion FDP:
 - Einsparung von 87 Mio sollte letztes Jahr noch erfolgen
 - jedoch wird nicht genug eingespart bei diesem bisherigen Entwurf
 - Finanzsteuer auf die Kommune wird angestrebt
 - Schlüsselzuweisungen des Landes steigen um 7,5 Mio
 - 2008 war ein sehr gutes Jahr
 - 2010 ist Finanzkrise → Einsparungen
 - „Wir haben kein Einnahmenproblem, wir haben ein Ausgabesystem.“
 - echte Haushaltsdiskussion ist wegen Kürze der Zeit nicht möglich
 - viele Haushalttrisiken
 - Kosten der Mitarbeiterstruktur ist gestiegen, Stellen müssen abgebaut werden
 - Verschiebung des Problems in die nächste Generation
 - 160 Mitarbeiter haben keine Planstellungeinweisung
 - Rücklagen werden in diesem Jahr reduziert auf 27000 €
 - Rücklagen werden sehr stark geplündert
 - Haushaltssicherungsgesetz steht auf wackligem Boden
 - Wachstumsbeschleunigungsgesetz tritt in Kraft
 - Ausfälle in Thüringen werden 20 Mio sein
- Kommentar des Oberbürgermeisters:
 - große Schwierigkeiten dieses Jahr einen guten Haushalt auf die Beine zu stellen
 - Steuereinbrüche in Millionenhöhe in Gewerbe- und Vermögenssteuer
 - alle Mitarbeiter aus dem öffentlichen Dienst verdienen nun 100 % West → lobt diesen Sachverhalt
 - Entwicklung zur Ganztagschule kostet Geld
 - 25,5 Mio € Steuerrückzahlung
 - Einnahmeerhöhungen sind moderat, Hundesteuer und Gewerbesteuer wird erhöht
 - die Menschen, die es sich leisten können, sollen stärker zur Kasse gebeten werden
 - 200 Stellen werden nicht neu besetzt in der Verwaltung
 - viele Beamte sind im Stress alles zu schaffen
 - in besseren Zeiten soll die Finanzierung wieder erhöht werden
 - Kritik an der CDU
 - es sollen Vorschläge gemacht werden, um einzusparen
 - tabus liegen im Bildungs- und in weiten Teilen des Sozialbereiches
 - der Kurs von Schwarz/Gelb soll aufgehalten werden
 - es werden in den kommenden 4 Jahren 60 Mio € Schulden zurückgezahlt
 - Arbeitslosigkeit in Erfurt sinkt

- steigende Einwohnerzahl
- die Stadt ist gut und soll nicht schlechtgeredet werden
- Bitte dem Haushalt zuzustimmen
- Bitte an SPD und CDU auch weiterhin den kommunalen Einsparungen entgegenzustehen
- Kommentar Panse
 - Belastungen des Haushaltes für den Sozialbereich sind sehr groß
 - CDU wird gegen den Entwurf des Haushaltes stimmen
 - falsch wie mit der mittelfristigen Haushaltsplanung umgegangen wird
 - kein Nachtragshaushalt soll aufgestellt werden
 - bei der Planung 2010 wurde vieles nicht berücksichtigt
 - Personal wurde von Anfang an nicht angegangen, kein Plan zur Personalreduzierung in dieser Stadt, höchste Personalquote Deutschlands
 - nach wie vor Mehreinnahmen in der Stadt
 - im Personalbereich wurde über die Verhältnisse gelebt
 - allgemeine Ausgabensteigerung für alle
 - 4 Mio mehr im Kindergartenbereich durch das Land
 - wird von Stadt gestrichen und damit einfach nur aufs Land umgesetzt, „unredlich“
 - Haushalt birgt noch unabsehbare Risiken
 - mittelfristig wird dieser Haushaltsentwurf in den kommenden Jahren nicht mehr funktionieren
 - Einnahmeausfälle auf allen Ebenen des Landes
 - Im Haushalt 2011 wird es hoffentlich anders gelingen
- Verlassen der Sitzung: 20.20 Uhr